



Winterwasser: Die erste Bilanz ist rosig

Romanshorn Winterwasser-Initiator Hanspeter Gross freute sich an der Generalversammlung. Und zwar über ein «Projekt, das Form angenommen hat und auf grossen politischen Willen und öffentliche Unterstützung zählen darf», wie er die Realisation der Traglufthalle über dem 25-Meter-Becken im Seebad beschrieb. 205 Genossenschafter, 18 000 Benutzer in vier Monaten und 78 Belegungsstunden pro Woche. Einerseits seien da die Standortgemeinde Romanshorn und die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau, sagte Gross. Andererseits hätten sich 205 Genossenschafter mit 681 Anteilscheinen und einer Summe von insgesamt 340 500 Franken beteiligt. Dazu seien viele ehrenamtliche Planungsaufwendungen geleistet worden. Die Hälfte der Einnahmen machen die Beiträge der Gemeinden aus, die der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau angehören, den Rest die Nutzung durch Schulen und Vereine sowie Eintritte und Abos. (red) 22